

**Vorzeitige Freigabe von Haushaltsmitteln für das Jahr 2023 für das Pilotprojekt CarSharing****Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>
02.02.2023	Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
15.02.2023	Rat

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt die vorzeitige Freigabe von Haushaltsmitteln für das Jahr 2023 für das Pilotprojekt CarSharing in Höhe von bis zu 30.000 € (20.000 € im Investitionsprogramm und 10.000 € auf dem Produkt 1.09.02.01).

**Begründung:**

Die Stadtverwaltung möchte ihre Bestrebungen rund um die nachhaltige Mobilität mit dem Schritt in Richtung CarSharing ergänzen. Für das Ziel, die Anzahl der Fahrzeuge im Stadtgebiet und die mit Verbrennungsmotoren zurückgelegten Kilometer zu reduzieren, soll ein auf Elektrofahrzeugen basierendes CarSharing etabliert werden. Idealerweise werden durch eine verbesserte Auslastung der Fahrzeuge die Standzeit und die Kosten pro Kilometer minimiert. Verschiedenste Erfahrungen zeigen, dass ein solches Projekt nur mit einem professionellen Dienstleister erfolgreich umgesetzt werden kann.

Anders als die bekannten CarSharing Anbieter wie beispielsweise SHARE NOW, Flinkster, Cambio etc., bietet die Car- & Ridesharing Community Genossenschaft (CC) aus Overath, vertreten durch Herrn Gerhard Baumeister, ein Konzept für den ländlichen Raum an. Neben dem allgemein positiven Beitrag zur Mobilitätswende mittels eines E-CarSharing, sind die Zielgruppe vor allem Personen im hoch verdichteten Innenstadtgebiet. Diese müssen häufig mit Parkdruck kämpfen und könnten mit einem CarSharing-Angebot gänzlich auf ein Privatwagen oder zumindest auf den Zweit-/Drittwagen verzichten. In Abstimmung mit der Verwaltungsspitze soll in Gummersbach ein auf drei Jahre angelegtes Pilotprojekt zum CarSharing etabliert werden. Das Ziel ist es, in Kooperation mit der AggerEnergie und der Sparkasse ein attraktives Angebot zur nachhaltigen Mobilität zu schaffen.

Aufgrund längerer Verhandlungszeiten mit der AggerEnergie und der CC konnte im vergangenen Jahr- anders als geplant - der Auftrag für die Beschaffung und Errichtung der Ladeinfrastruktur nicht mehr erteilt und begonnen werden. Ebenso verhält es sich mit dem Auftrag für die CarSharing Dienstleistung an CC. Somit fehlen im Haushalt 2023 die dafür benötigten Mittel.

- Investitionsmittel für die Ladeinfrastruktur an die AggerEnergie: 20.000 €
- Mittel für die Dienstleistung von CC: 10.000 €

Da die Verhandlungen mit der Car- & Ridesharing Community Genossenschaft bereits seit längerem laufen und der Start des Projekts maßgeblich durch die Lieferzeit der E-

Fahrzeuge bestimmt ist, ist eine möglichst frühe Umsetzung des Projektes sinnvoll. Damit einhergehend muss auch die Ladeinfrastruktur errichtet werden. Andernfalls wäre ein Projektstart frühestens in 2024 denkbar.